

Dokumentation HB4: privater Fernzug Locomore_HB4

Deutschlands erster täglich verkehrender privater Fernzug

Eingesetzt sind hauptsächlich für Locomore modernisierte Reisezugwagen der Bauartenbezeichnungen Bmz und Bbmzv. Bei den Wagen handelt es sich um ehemalige Abteilwagen der Bauart Bm235 mit jeweils zwölf Abteilen, die bis 2009 in den Niederlanden eingesetzt wurden. Dabei sind drei Modernisierungsvarianten Bmz 1, Bbmzv und Bmz 3 entstanden. Eigentümer der Reisezugwagen ist die SRI Rail Invest GmbH.

Die Wagen unterscheiden sich in folgenden Ausstattungsmerkmalen:

Bmz 1 (4 Wagen):



Wagen mit Großraumbereich sowie sieben Abteilen.

Die neu eingebaute Großraum-Bestuhlung besteht aus Sitzen mit Lederbezug, während die Polstersitze der Abteile Stoffbezüge aufweisen.

Die sechs Sitze in den Abteilen sind ausziehbar und können zusammengeschoben werden.

Die Abteile sind klimatisiert, daher können die Fenster nicht geöffnet werden.

Ein Wagen ist mit 78 Plätzen ausgestattet.

Bmz 3 (3 Wagen):



Abteilwagen mit zwölf Abteilen zu je sechs Sitzen.

Die Abteile und deren Sitze und sonstigen Merkmale entsprechen denen des Bmz 1.

Im Unterschied zum Bmz 1 sind die Abteile jedoch individuell beheizbar und die Fenster können geöffnet werden.

Ein Wagen ist mit 72 Plätzen ausgestattet.

Dokumentation HB4: privater Fernzug Locomore_HB4

Bbmzv (2 Wagen):



Wagen mit Sonderfunktionen (Fahrräder, Kinderwagen, Familienabteile, Kinderspielbereich, Rollstuhlplätze, Gastronomie, Zugbegleiter).

Diese Sitzplatzabteile und deren Sitze sowie sonstigen Merkmale entsprechen denen des Abteilwagens Bmz 3.

Ein Wagen ist mit 31 Sitzplätzen ausgestattet.

Zu diesen insgesamt neun Wagen kommen sechs Wagen, die von HEROS Rail Rent GmbH gemietet wurden. Bei den Wagen handelt es sich um Abteilwagen der Bauart Bimz264

Bimz: (bis zu 5 Wagen)



Nicht modernisierte Verstärkungswagen mit den typischen Sitzplatz-Anordnungen wie vom Interregio bekannt.

Ein Wagen ist mit 60 Sitzplätzen ausgestattet.

Alle Wagen sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h zugelassen.

Die Lokomotiven sowie die Triebfahrzeugführer und den Zugchef stellt das schwedische Unternehmen Hector Rail, als Lokomotive wird eine Siemens ES64U2 mit einer zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h eingesetzt.